

[1725 Dezember 5.]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN JOHANN CHRISTOPH BURTZ
VON SEETHAL]

"Jch zweiffle nit Er werde sich sambt den seinigen in Einem gutten Wohlstandt befinden, welches zuo Vernehmen mir undt den meinigen Eine sondere Consolation sein wirdt, ahnbey übersende dem hr. [Schwieger-]Vatter durch den botten Ein bäümlin von gelben holder widerumb von grossen teüschen Nussen sambt Einem biren brodt, alss herogegen Ersuche den hr. Vatter um Ein Maulbeer bäümlin auch pfärsich undt amirilen wanss müglich durch den botten zu überschicken, womit verbleibe sambt den meinigen mit allem kindtlichem Respect, Nebst Freundtlichster begrüzün wegen ...¹".

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 308^v

1653 Dezember 3., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] H[EINRICH] F[RIEDRICH] REDING AN
[HEINRICH II.] ZURLAUBEN, "CAPIT.^E D'UNE COMPAGNIE AU RE-
GIMENT DES GARDES SUISSSES DU ROY [LUDWIG XIV.]", PARIS

"Je recognois par les vostre le grand soin que vous prenez pour retirer nos deniers des montres des mois de Mars April et celles de limoges¹, qui pourront presentement estre entre les mains ... [des Finanzbeamten] M.^r Varrin [=Varin], de quoy Mon Pere [der Schwyzer Ratsherr, Gardehptm. Wolfgang Dietrich Theodor Reding] et moy vous avoient prie de le faire par nos precedentes², et de vous vullloir ... [charger] de ceste incomodite, comme aussi d'envoier le dit argent a M.^r Allenet [Kaufmann] a Lion [=Lyon] a vant [=avant] le rabais des monois pour eviter la perte que vous savez. Vous aures veu par ma derniere en quelle necessite en estoient Nostre Compagnie [- die Gardekompagnie Reding war 1653 in zwei Halbkompagnien geteilt worden, eine davon war im Besitze von Heinrich Friedrich und die andere in dem von Wolfgang Dietrich Theodor Reding, wobei aber beide unter dem Kommando des Absenders standen -]³, ainsy que mon Pere et moy estoient fort aisé d'apprendre par vostre derniere que vous